

Nr. 5
Mai 2015
65. Jahrgang

Ihre Werbepartner

Meuer
Druckerei

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter.

DRUCKEREI

In unserer Druckerei bieten wir Ihnen alles im Offsetdruck, von der einfachen Visitenkarte, über Geschäftspapiere und Durchschlagspapiere, Prospekte, Broschüren, Flyer- und Posterdruck. Im Druckfinishing können wir Ihre Drucke heften, falzen, binden, laminieren und kaschieren.

Mailing & Letter

Wir versenden Ihre Briefe. Kuvertieren, adressieren, personalisieren und frankieren. Ihre Kundendaten sind bei uns in sicheren Händen. Der hausinterne Adress-Server ist ohne Internet- oder Firmenvernetzung. Dadurch ist ein Zugriff von außen nicht möglich.

COLORS OF PROMOTION



WERBETECHNIK

15 Jahre Erfahrung im Bereich Fahrzeugbeschriftung, Schilderherstellung und Schaufensterwerbung. Wir drucken auch XXL Formate auf Papier, Planen und Folien. Natürlich haben wir auch eine große Auswahl an Messe- und Werbedisplays. Werbemontagen vor Ort runden den Dienstleistungsumfang ab.

Promotion & Events

Wir unterstützen Sie mit verkaufsfördernden Maßnahmen. Wir organisieren Veranstaltungen auch im kleinen Rahmen. Ein weiterer Schwerpunkt ist Pressearbeit für unsere Kunden. Wir lassen uns für Sie etwas Außergewöhnliches einfallen.

mLc
MAILING &
LETTER-CENTER

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg, Tel. 0911/92318920
Fax 0911 / 92 31 89 22, E-Mail meuer-druck@arcor.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG

ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS, OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*

Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214

E-mail: info@stb-grosshauser.de

Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*

Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für Juni: 21.5.2015

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger : Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf a. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, Konto-Nr. 25 023, Vereinigte Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen : Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82

E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise : monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung : DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 4, 90469 Nürnberg. Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: meuer-druck@arcor.de

Auflage : 900.

Aktuelles

von Vorstand und Geschäftsstelle

Bericht zur Jahreshauptversammlung des TSV 1861 Zirndorf a.V. am 29.04.2015 in den Jahnstuben

Unser 1. Vorsitzender Fritz Großhauser legte seinen Bericht über das abgelaufene Jahr 2014 vor – hier der gesamte Wortlaut:

„Liebe Mitglieder, liebe Ehrenmitglieder,

wieder ist ein Jahr zu Ende und wir stehen hier um heute wieder einmal ein Sportjahr Revue passieren zu lassen. Ich werde mich in meinem Vortrag kurz fassen und wie man aus der Teilnehmerzahl sieht sind heute wieder Neuwahlen angesetzt.

Ein Jahr auch wieder mit Höhen und Tiefen für die einzelnen Abteilungen in unserem Verein.

So standen für die Höhen stellvertretend bestimmt die Volley-baller mit den entsprechenden Kämpfen um den Aufstieg bzw. ums Mitmischen in den vorderen Bereichen der je-weiligen Ligen, natürlich möchte ich unsere anderen Abteilungen nicht vergessen, die ebenso tolle Erfolge einfahren konnten.

Weitaus ruhiger ging es bei unseren Leichtathleten zu , wie schon jedes Jahr mit herausragenden Leistungen.

Auch unsere Schwimmer und hier insbesondere die Triathleten im Jugendbereich mit hervorragenden Leistungen. Ganz be-sonders sind diese Leistungen zu sehen, wenn man die Umstände berücksichtigt, wie bzw. unter welchen Voraussetzungen die Schwimmer trainieren müssen. Letztes Jahr konnte ich mel-den gottseidank wieder im Bibertbad nun ist dies leider wieder geschlossen und wird renoviert.

Aber auch alle anderen Abteilungen sind stets bemüht alles an Leistung für den TSV zu erbringen, hier nur kurz erwähnt die Klassensicherung unserer Badmintonspieler um den Namen weit über unsere Stadtgrenze hinaus bekannt zu machen, hier mit bestem Beispiel unsere Aikido-Abteilung, deren Veranstaltung fast im ganzen Bundesgebiet bekannt ist und natürlich auch unsere Ringer, die durch hervorragende Leistungen zu überzeugen wussten. Natürlich möchte ich keinem Abteilungsleiter vorgreifen und bereits von meiner Sicht aus alles über die Höhen und Tiefen ausplaudern, hierzu haben anschließend die Abteilungsleiter die Möglichkeit.

Ganz besonders freut es mich auch in dieser Jahreshauptversammlung auf die Herz-sportgruppe hinzuweisen, ohne Vorkommnisse und nur Freude für den Hauptverein.

Und dann möchte ich mich noch einmal wiederholen. Nicht nur die Abteilungen taten sich schwer eine Abteilungsleitung zu finden, auch der Hauptverein.

Jeder tut sich sehr schwer um engagierte Leute zu finden die sich in den Dienst des Ehrenamts und somit in den Dienst des Vereins stellen wollen. Ich selbst sehe es am besten im Hauptverein im Vorstand und wie bereits im letzten Jahr kann ich nur anmerken:

Leute die Amtszeituhr von unserem Kassier Herbert Engelhardt ist abgelaufen und das Ende ist abzusehen und wir haben noch keinen Nachfolger.

Das Leben in Stadt und Land wäre ohne Vereine kaum vorstellbar.

Allerdings scheint dieses ehrenamtliche Netz trotz seiner weiten Verbreitung an seine Grenzen zu stoßen. Immer weniger Engagierte wollen innerhalb eines Vereins einen ehrenamtlichen Führungsposten übernehmen. Vereine haben keinen regulären Vorsitzenden oder der schlimmste Fall, dass Verein mangels Interesse aufgelöst werden müssen. Solche Probleme sind beileibe kein Einzelfall. Die Robert Bosch Stiftung hatte in 2010 eine Studie in Auftrag gegeben, deren Ergebnis den Trend bestätigte. Knapp die Hälfte aller Vereine in Deutschland berichtet von Überalterung, Überlastung und Nachwuchssorgen. In jedem zweiten Verein gibt es keine Vorstandsmitglieder unter 30, dafür ist in zwei Drittel aller Vorstände die Generation über 60 vertreten. Deren Verweildauer im Amt ist fast immer länger als vorgesehen, weil sich keine Nachfolger finden. In dieser Generation sind auch Ehrenamtliche, die über Jahrzehnte hinweg Vorstandsposten innegehabt haben, keine Seltenheit.

Beispiel TSV-Kasse über 35 Jahre, Schriftführung über 30 Jahre und auch ich bin nunmehr seit genau 25 Jahren im Ehrenamt für den TSV tätig, nur mit meiner Frau bin ich schon länger zusammen.

Schwierig ist die Suche nach den Gründen. Die Bosch Stiftung erarbeitete ein ganzes Bündel an möglichen Erklärungen. Einer der Gründe liegt in den veränderten Erwartungen an das Ehrenamt. Zwar könnten sich viele Menschen ein Engagement vorstellen, wenn sich etwas für sie Passendes fände, allerdings ist für viele der jahrzehntelange Einsatz für einen Verein oder eine Einrichtung nicht mehr vorstellbar, sie tendieren mehr zu einem zeitlich befristeten Engagement. Gerade im Sport schreckt auch der Alltag in den Vereinen viele ab. Es wird von steigendem Leistungsdruck, der auf den Übungsleitern lastet berichtet, die Eltern verlangen immer mehr von ihren Kindern und deren Trainern. Tagtäglich erlebt man überzogenen Ehrgeiz und dies trägt letztendlich auch dazu bei, dass die Freude am Sport zu kurz kommt und viele Erwachsene hier das Ehrenamt scheuen.

Zugleich scheint auch die Angst größer geworden zu sein, mit einem Vorstandsamt eine zu große Verantwortung gegenüber Geldgebern und Mitarbeitern zu übernehmen und am Ende im schlimmsten Fall noch persönlich haften zu müssen, wenn etwas aus dem Ruder läuft. Dazu kommt noch das negative Image, die die klassische Vereinstätigkeit in der Öffentlichkeit hat. Macht man was wird man schnell zum Vereinsmeier erklärt.

Wenn ein Verein den Vorstand nicht mehr besetzen kann, muss dies als Weckruf wirken. Dass die Probleme von Vereinsstruktur zu wenig berücksichtigt werden, bestätigt auch die Stiftung. Bisläng gibt es ausreichend Literatur zu Vereinsgründungen und Recht, aber kaum Ratgeber, die sich damit beschäftigen wie man eine bessere Arbeitsteilung organisiert, die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilen oder Teams effizient zusammenstellen kann.

Immer stärker werdende Professionalisierung in den Vereinen, um den Anforderungen gerecht zu werden, führt zwangsläufig auch zu immer mehr hauptamtlichen Mitarbeitern, die diese Aufgabe bewältigen müssen. Doch hier spielten wiederum das Kostenverhältnis bzw. die vorhandenen Mittel des Vereins nicht mit.

Im Schwinden ist offenbar die Bereitschaft, ohne größere Bezahlung ehrenamtlich leitende Aufgaben zu übernehmen und hier genau deutet sich eine Krise des Ehrenamtes an. Doch nicht nur Geld spielt eine wesentliche Rolle auch die Zeit. Das Zeitproblem trifft auch die junge Generation. Ganztagschule, G8 und verschulte Bachelor- und Masterstudiengänge, nehmen junge Menschen mehr in Anspruch als dies noch vor wenigen Jahren der Fall war und erschweren ihnen ein ehrenamtliches Engagement. Durch die Beanspruchung von Schule und Beruf seien Jugendliche nicht mehr so belastbar wie früher, weniger kritikfähig und würden daher oft von einer Freizeitbeschäftigung zur anderen springen, so wurde in Aussagen festgestellt.

Doch nun zu unserem Verein und ich hoffe dass wir auch die-ses Mal wieder eine funktionierende Verwaltung auf die Beine stellen können, auch mit einem Mitglied unter 30.

Nun noch kurz ein Satz zu unserer Lage im Verein.

Gott sei Dank konnten wir mit der Beitragserhöhung im letzten Jahr entscheidend eingreifen und unsere Finanzen in ein sicheres Fahrwasser bringen und den Minusbereich verlassen.

Ich darf mich nun zum Ende meines kurzen Überblicks bei meinen Mitstreitern im Vorstand, bei den Abteilungsleitern der Abteilungen wieder einmal bedanken für das Schaffen um und für den Verein, für ihr Engagement bei den monatlichen Sitzungen und bei den Mitgliedern für ihre sportlichen Leistungen, die den Verein weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt machen.“

Und wie in diesem Bericht geschildert trifft es auch in unserem Verein zu - gerade mal 38 Mitglieder (von insgesamt rund 1.000 Erwachsenen) fanden den Weg in unsere Vereinsgaststätte Jahnstuben. Ein wahrhaft trauriges Ergebnis.

Nach dem Bericht des 1. Vorsitzenden legte der kommissarische Kassier Herbert Engelhardt die Zahlen des Geschäftsjahres 2014 vor.

Dies waren Abschluss des Hauptvereins, Gewinn- und Verlustrechnung, Verbindlichkeiten zum Jahresende, Haushaltsplan 2015 und die Abschlusszahlen incl. der Abteilungen.

Es folgte der Bericht der Kassenrevisoren Udo Richter und Werner Nagel.

Diese bescheinigten dem Kassier eine sehr ordentliche Buchführung, die zu keinerlei Beanstandungen führte.

Anschließend kam es zu den mündlichen Berichten der einzelnen Abteilungsleiter.

Die folgende Aussprache zu den Berichten ergab keine Wortmeldung, was man damit erklären kann, dass die Berichte umfangreich und erklärend waren.

Von Udo Richter wurde die Entlastung des Kassiers und des Vorstands beantragt.

Diese erfolgte in beiden getrennten Abstimmungen einstimmig.

Dann wurden die Neuwahlen eingeleitet.

Als Wahlvorstand fungierten Gert Kohl (Vorsitzender), Manfred Herrmann und Stefan Maschauer.

Die Wahl des 1. Vorsitzenden Fritz Großhauser erfolgte in geheimer Abstimmung. Er erhielt eine sehr große Mehrheit.

Die weiteren Wahlen wurden per Akklamation durchgeführt.

Gewählt wurden als 2. Vorsitzender Günter Neff und als 3. Vorsitzender Walter Huber.

Für das Amt des Kassiers war Herbert Engelhardt vorgeschlagen. Dieser bestand darauf sein Amt als kommissarischer Kassier weiterführen zu wollen. Er begründete dies damit, dass er nunmehr seit 35 Jahren das Kassieramt begleitet und seit 6 Jahren vergeblich versucht, einen Nachfolger zu bekommen, den er gerne ohne Zeitdruck einarbeiten möchte. Trotz eindringlicher Aufrufe in unserer Vereinszeitung war das allerdings bisher ohne Erfolg (siehe dazu den Bericht unseres 1. Vorsitzenden).

Die Versammlung bestätigte seinen Wunsch einstimmig.

Da unsere beiden Schriftführerinnen Brigitte Milde und Gabi Bergmann (beide seit 30 Jahren im Amt) aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen nicht mehr antraten brauchten wir eine Neubesetzung.

Hier erklärte sich Thea Dembowsky (Volleyball) bereit, sich der Wahl zu stellen. Sie wurde einstimmig gewählt und will auch dem Kassier bei der Mitgliederverwaltung zur Seite stehen.

Es folgte noch die Wahl des Wirtschaftsausschusses mit Gert Kohl, Heinz Vogel, Jörg Schreiner und Hermann Winkler.

Bei der abschließenden Wahl ging es um die Besetzung eines (von zwei) Kassenprüfers. Hier stellte sich Jürgen Götz zur Verfügung, der auch einstimmig gewählt wurde. Er wird dann in den nächsten zwei Jahren zusammen mit Udo Richter die Kasse prüfen.

Da keine Anträge vorlagen wurde die Jahreshauptversammlung um 22.10 Uhr geschlossen.

Werben Sie neue Mitglieder für unseren Sportverein TSV 1861 Zirndorf

Hier könnte Ihre Anzeige parken!

Durch eine Werbeanzeige unterstützen Sie unseren Sportverein.
Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten
wir mit einer Auflage von 900 Stück.

Nähere Informationen von der TSV 1861-Redaktion:
Günter Neff, Schulstr. 14, 90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 60 60 80 - Mobil 0175 / 70 40 634



Badminton

Stefan Maschauer
Jakob-Wassermann-Str. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 99 712
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

Zirndorfer beenden Saison auf Mittelfeldplatz

Die **1. Zirndorfer Badmintonmannschaft** schließt die erste Bayernligasaison nach fünf Jahren Abstinenz mit einem hervorragenden 6. Tabellenplatz ab. Zum Saisonende zauberten die Ballkünstler noch einmal vor heimischem Publikum und ließen beim 6:2-Sieg dem unterfränkischen Vertreter, dem TV Ochsenfurt, keine Chance. Nachdem bereits die beiden Herrendoppel Rövenstrunck/Hutter und Dorner/Doll gewonnen hatten, setzten Pia Rehlinger und Meike Hartenstein im Damendoppel noch eins oben drauf und fegten ihre Gegnerinnen mit 21:13 und 21:2 förmlich aus der Halle. Nachdem dann die beiden ersten Herreneinzel den Gästen überlassen werden mussten, machten Pia Rehlinger und Thomas Doll in ihren Matches „den Sack zu“ und sicherten den Bibertstädtern vorzeitig den doppelten Punktgewinn. Meike Hartenstein und Bernhard Hutter holten nach anfänglichen Schwierigkeiten in einem Drei-Satz-Spiel noch den abschließenden Punkt zum 6:2-Sieg.



Die erfolgreiche Mannschaft: Sponsor Thomas Wedel, Thomas Doll, Max Dorner, Bernhard Hutter (hi. v. li. n. re.) Meike Hartenstein, Pia Rehlinger, Manuela Rövenstrunck, Martin Rövenstrunck (vo. v. li. n. re.)

Leider musste das letzte Saisonspiel gegen das Tabellenschlusslicht, den TS Marktredwitz-Dörflas, wegen Personalmangel abgesagt werden, so dass mit insgesamt 17:19 Punkten ein vor der Saison niemals möglich gehaltener sicherer Mittelfeldplatz in der Abschlusstabelle zu Buche stand.

Nach einer langen und anstrengenden Saison steht nun erst einmal eine Spielpause auf dem Programm. Allerdings laufen natürlich auch schon wieder die Planungen für die nächste Spielzeit.

Bernhard Hutter

Trotz versöhnlichem Saisonabschluss: Bezirksliga ade – Zirndorf III wieder „A-klassig“

Dass es als Aufsteiger schwierig werden würde, in einer so starken Bezirksliga zu bestehen, war von vornherein klar. Somit war der Abstieg nur schwer zu vermeiden. Der Saisonabschluss jedoch war noch einmal versöhnlich. Mit dem ersten Saisonsieg verabschiedet man sich aus der Bezirksliga 2.

TSV 1861 Zirndorf III – ESV Flügelrad Nürnberg IV 5:3 (10:8 Sätze)

Knapp am Sieg vorbei kämpften sich Aron Mohr/ Matthias Ganzleben im 1. Doppel. Beim 18/21, 18/21 konnten sich die Gäste von Flügelrad erst in der Schlussphase des spannenden Spieles durchsetzen. Besser lief es im 2. Herrendoppel. Begünstigt von vielen Fehlern der Gegner kamen die Zirndorfer Jörg Sprengart /Markus Burkhardt immer besser ins Spiel und gewannen letztendlich verdient mit 21/18, 22/20 und konnten somit zum 1:1 ausgleichen.

Hart umkämpft und äußerst knapp verlief auch das Damendoppel von Christine Domjanic/Sabine Simon. Gegen das Nachwuchsdoppel aus Nürnberg zeigten sie aber in den entscheidenden Szenen die stärkeren Nerven und die bessere Übersicht und setzten sich in 3 Sätzen mit 21/19, 19/21, 21/17 durch.

Im 1. und 2. Herreneinzel konnten die Zuschauer zwei sehr intensiv geführte Spiele verfolgen. Aron Mohr zog dabei trotz starken Kampfes mit 10/21, 13/21 den Kürzeren. Überraschend gut lief es bei Matthias Ganzleben: Gegen einen Gegner, mit dem er sich schon zu Jugendzeiten duellierte, konnte er wieder einmal seine gute Spielübersicht nutzen und ließ den Nürnberger immer wieder ins Leere laufen. Nicht nur die 2 Sätze gab der



SPORT
Reiser

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Nürnberger ab, auch zwei Schläger mussten „ihr Leben lassen“. Trotzdem gewann Matthias Ganzleben mit 21/17, 21/17. Das dritte Herreneinzel, mit dem Flügelrad zum 3:3 ausgleichen konnte, ging nach erneut lauffintensivem Spiel von Jörg Sprengart mit 16/21, 13/21 an die Gäste. Doch das sollte an diesem Tag der letzte Punkt für die Nürnberger sein.

Im Dameneinzel erwischte Christine Domjanic einen guten Tag. Schon im 1. Satz zeigte sie ihr gewohnt dynamisches und lauffstarkes Spiel und legte ein 21/10 vor. Im 2. Satz kam die Flügelrädlerin besser ins Spiel, jedoch ging auch dieser Satz – jedoch knapper – mit 21/16 nach Zirndorf. Im nun entscheidenden Mixed war das Ziel von Sabine Simon/Markus Burkhardt weiterhin in der Rückrunde ungeschlagen zu bleiben. Trotz 20:19-Führung ging der 1. Satz aufgrund von 3 leichten Fehlern an die Gäste. Doch jetzt kamen die Zirndorfer immer besser ins Spiel und nutzen die Schwächen der Gäste konsequenter aus. Somit gingen die Sätze 2 und 3 letztlich souverän mit 21/16, 21/11 zum ersten Saisonsieg an das Heimteam.

TSV 1861 Zirndorf III – TSV 72 Kleinschwarzenlohe I 3:5 (6:11 Sätze)

Mit einem Sieg starteten Aron Mohr/ Matthias Ganzleben im 1. Doppel in die Begegnung. Nach hart umkämpftem ersten Satz (21/19) kamen sie immer besser ins Spiel und fegten die Gegner im 2. Satz mit 21/10 vom Platz. Die Vorlage konnte das 2. Herrendoppel mit Jörg Sprengart /Markus Burkhardt nicht nutzen. Aufgrund einer ungewohnt hohen Fehlerquote und der zugegebenermaßen besseren Spielübersicht der Gegner hatten sie beim 12/21, 15/21 nur wenig Chancen auf einen Sieg.

ROSA
MINERALÖLE

Wir sind Energie
seit 1926

Heizöl • Kraftstoffe •
Schmierstoffe • Feste und
alternative Brennstoffe •
Tankstellen • Pellets


eni

Schwabacher Str. 30
90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 9 60 25 0
rosa-mineraloele.de

Da Sabine Simon die 2. Mannschaft im Klassenerhalt unterstützte, kam Nachwuchsspielerin Anna Hirschbeck trotz Abi-Lernstress zu ihrem 1. Einsatz bei den Zirndorfern (vielen Dank dafür). Trotz der Tatsache, dass das Doppel Anna Hirschbeck/Christine Domjanic bisher so noch nicht zusammengespielt hatte, entwickelte sich ein gutes und hart umkämpftes Spiel. Leider mussten die Zirndorfer den Gästen beide Sätze mit 16/21, 14/21 den Vorzug lassen.

Aufgrund einer taktischen Umstellung – Aron Mohr spielte erstmals Mixed – kämpfte Matthias Ganzleben im 1. Einzel um Punkte. Gesundheitlich angeschlagen reichte es beim ansehnlichen Spiel (16/21, 12/21) nicht ganz zum erhofften Punktgewinn. Den vierten Punkt für die Gäste konnten sie im 2. Einzel erzielen. Hier kam Jörg Sprengart nicht wie gewohnt ins Laufen und musste sich letztendlich mit 17/21, 12/21 geschlagen geben.

Zum 2:4 verkürzen konnte Christine Domjanic. Im 1. Satz überrannte sie ihre Gegnerin und ließ ihr beim 21/6 nicht den Hauch einer Chance. Mit den Umstellungen der Gastspielerin kam sie im 2. Satz jedoch nicht mehr ganz so gut zurecht. Trotzdem rettete sie den Vorsprung mit 21/18 ins Ziel. Somit war in den letzten beiden Spielen, dem Mixed und dem 3. Einzel, noch ein Unentschieden für die Zirndorfer möglich.

Das erstmals zusammenspielende Mixed Anna Hirschbeck/Aron Mohr kam im Verlauf der Begegnung immer besser ins Spiel. So entwickelte sich nach verlorenem 1. Satz (11/21) ein hart umkämpfter 2. Satz. Leider konnten die Zirndorfer einen Entscheidungssatz nicht erzwingen und verloren denkbar knapp mit 19/21. Im abschließenden Spiel offenbarte sich, dass Markus Burkhardt normalerweise kein Einzelspezialist ist. Gegen den Kleinschwarzenloher Nachwuchsspieler zeigte er jedoch, dass auch er kämpfen kann und erspielte sich überraschend klar den ersten Satz mit 21/12. Die kleine Verschnaufpause zu Beginn des 2. Satzes nutzte der Gegner jedoch aus und rettete den erspielten Vorsprung mit 17/21 ins Ziel. Im Entscheidungssatz konnte sich keiner große Vorteile erspielen. So entschied beim Stand von 18:18 die größere Ruhe des Heimspielers die Begegnung. Dabei profitierte er von drei Fehlern und gewann mit 21/18.

Somit verabschiedet sich Zirndorf III als Aufsteiger leider wieder aus der Bezirksliga. Ein großes Dankeschön an alle Spieler, die uns in dieser Saison ausgeholfen und unterstützt haben. Zudem verabschiedet sich die Mannschaft vom langjährigen Mitspieler Jörg Sprengart, der kommende Saison leider nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Auch ein persönliches Dankeschön von mir an dich, Jörg, für die schönen Doppel mit Dir!

Somit scheint das Gesicht der Mannschaft in der kommenden Saison beim Kampf um den Wiederaufstieg sich ein klein wenig zu verändern.

Markus Burkhardt

IV. Mannschaft

TSV Stein II – TSV Zirndorf IV

7:1

Im letzten Spielwochenende mussten die Zirndorfer gegen den Erst- und Drittplatzierten der Liga antreten. Aufgrund von mehreren Ausfällen im Team mussten einige Reservespieler des TSV Zirndorf die letzten Matches bestreiten. Im ersten Match des Spielwochenendes musste die geschwächte vierte Mannschaft sich einem sehr gut aufge-

stellten und starken Gegner stellen, weshalb nur der Ersatzspieler Wierzchowski im zweiten Herreneinzel einen Punkt ergattern konnte. Hervorzuheben war allerdings der Siegeswillen des gesamten Teams, die in ihren Spielen hart gekämpft haben, was allerdings letztendlich nicht für einen Sieg langte. Das Spiel endete daher mit einer 7:1 Niederlage für den TSV Zirndorf IV.

1. FC Pleinfeld II – TSV Zirndorf IV

5:3

Nach dem Spiel gegen Stein und damit der Gewissheit, dass kein Aufstieg mehr machbar ist, ging es am Sonntag nach Pleinfeld. Hochmotiviert ging es an den letzten Spieltag der Saison ran, um sich immerhin den 2. Tabellenplatz zu sichern. Im Vorfeld waren 2 Punkte sicher, da der Gegner mit einer Dame weniger antrat. Aber irgendwie schien das Glück die 4. Mannschaft seit dem letzten Spielwochenende verlassen zu haben. Trotz motiviertem Einsatz und spannender 3-Satz-Matches konnte nur noch ein Sieg im 2. Herreneinzel durch unseren Ersatzmann Jens Wierzchowski geholt werden. Nochmal vielen Dank an Jens für die Aushilfe an diesem Spielwochenende! Somit endete zwar auch dieser Spieltag mit einer Niederlage, aber man konnte die Saison mit einem nicht schlechten 3. Tabellenplatz abschließen.

Ein Aufstieg konnte zwar nicht - wie zwischenzeitlich erhofft - erzielt werden, aber als frisch Aufgestiegener und nach der ersten Saison in der neuen Bezirksklasse A, kann man zurecht sagen, dass die 4. Mannschaft verdient eine Klasse höher spielt.

Und wer weiß, vielleicht klappt es in der nächsten Saison mit einem weiteren Aufstieg!

Mario Fischer

Vereinsgaststätte

JAHNSTUBEN

Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Tel. 0911-60 37 11

Pächterin: Bianca u. Carlos Goncalves

Fränkische Küche, Kurzgerichte für den Sportler!

Dienstag: Mittagsstammtisch mit wöchentlich wechselnden Gerichten nach Wunsch

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 11.00 - 14.00 Uhr Samstag 9.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 22.00 Uhr 17.00 - 23.00 Uhr

Sonntag Ruhetag



Fußball

Harald Schneider
An der Weinleithe 5 · 90513 Zirndorf
Tel. 0151 / 64 30 34 38
e-mail: HaraldSchneider@gmail.com

Bericht zur Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung

Am Mittwoch, dem 22. April 2015 um 20 Uhr fand in den Jahnstuben/Schachzimmer die alljährliche Hauptversammlung der Fußballabteilung statt, zu der sich 21 wahlberechtigte Mitglieder einfanden.

Ebenfalls anwesend war der Trainer der 1. Mannschaft Gerd Böttcher, die Vertreter der Privatmannschaft Jochen Eichner und der AH Manfred Förster sowie alle Jugendtrainer unserer Junioren und Juniorinnen.

Der wichtigste Punkt der Tagesordnung war die Neuwahl der Abteilungsleitung, die vom 2. Vorstand des HV Günter Neff und Kassier Herbert Engelhardt als Wahlvorstand übernommen wurde.

Unter ihrer Leitung wurden folgende Posten neu gewählt:

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. AL | Harald Schneider |
| 2. AL | Jonas Kracker |
| 3. AL | Daniel Junggunst |
| Kassier | Roland Töttels |
| 1. Schriftführer | Stefan Löwinger |
| 2. Schriftführer | Martin Loy |
| 1. Kassenprüfer | Stefan Loy |
| 2. Kassenprüfer | Ralph Paul |

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich für das Vertrauen unserer Mitglieder, welches sich in der Neuwahl widerspiegelte. Wir hoffen auch weiterhin auf gute Unterstützung und freuen uns auf die nächsten 2 Jahre mit Euch.

AL Harald Schneider

**BESTATTUNGEN
FORSTMEIER**
FACHGEPRÜFTE BESTATTER

90513 Zirndorf
Fürther Straße 17
☎ 0911 - 60 91 11

Jederzeit für Sie erreichbar

**Wir
helfen
weiter**



beratung@bestattungen-forstmeier.de

www.bestattungen-forstmeier.de

Trainer Gerd Boetticher und Spielleiter Jochen Eichner bleiben dem Verein erhalten

Beim TSV 1861 Zirndorf ist wieder Kontinuität eingeleitet: Der A-Klassist will den eingeschlagenen Weg auch in Zukunft fortsetzen und konnte hierfür die weitere Zusammenarbeit mit Trainer Gerd Boetticher und Spielleiter Jochen Eichner für die kommende Saison bekannt geben.

In der vergangenen Woche konnte der 1. Abteilungsleiter des TSV 1861 Zirndorf, Harald Schneider, schließlich Vollzug melden. Der Verein einigte sich mit Trainer Gerd Boetticher auf eine Zusammenarbeit für eine weitere Saison. Dies gilt auch für Jochen Eichner als Spielleiter.



Unter der Woche kam es zu guten Gesprächen mit Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre, sowie auf die kommende Saison. Im Großen und Ganzen konnte von allen Seiten nur Positives, was vor allem die Entwicklung der 1. Mannschaft betrifft, berichtet werden. Somit stand am Ende der Gespräche eine Fortsetzung der Zusammenarbeit.

Aktueller Stand der B- C- D1 und D2 in der Rückrunde 2014/15

B-Juniorinnen – BOL Mittelfranken – Großfeld

Tabelle :
1. SpVgg Erlangen
2. TSV 1861 Zirndorf
3. FC Ezelsdorf

Letztes Spiel gegen Ezelsdorf 0:1 verloren.

C-Juniorinnen - Gruppe Nbg./Fürth/Frankenhöhe - Kleinfeld

Tabelle:
1. TSV 1861 Zirndorf
2. SV Poppenreuth/Fürth
3. DJK Bayern Nbg.

Letztes Spiel bei DJK Bayern mit 1:3 verloren.

D-Juniorinnen 1 – Bezirksliga Mittelfranken – 9er-Feld

Tabelle:
6. TSV 1861 Zirndorf
7. Post SV Nbg.
8. FC Sindlbach
9. FC Ezelsdorf

Letztes Spiel gegen Sindlbach mit 5:0 gewonnen

D-Juniorinnen 2 – Gruppe Nbg./Fürth/Frankenhöhe – Kleinfeld

Tabelle: 6. TSV 1861 Zirndorf

Letztes Spiel beim TSV Falkenheim mit 5:1 gewonnen



Handball HG 2000

Stefan Nepf
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf
Tel. 60 68 48
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

Teurer Heimsieg für Zirndorfer Damen

HG Zirndorf – TSV Ismaning

20:19 (10:10)

Im vorletzten Heimspiel der Saison gastierte in der Biberthalle der Tabellenzweite aus Ismaning. Im Hinspiel der Saison konnten die Zirndorferinnen 50 Minuten mit kleinem Kader gut mithalten und verloren dann leider mit sieben Toren. In eigener Halle wollte man nun die Hinspiel-Niederlage wettmachen und endlich mal wieder den treuen Fans eine tolle Leistung zeigen.

Die Schützlinge von Trainer Gömmel starteten durch das Fehlen von A. Scholz und B. Urban wieder mit kleinem Kader in das Spiel gegen Ismaning. Zu Beginn schlich sich bei beiden Mannschaften der Fehlerteufel ein und so waren die ersten Minuten von vielen Fehlpässen und –würfen geprägt. Doch die Mittelfranken wachten zuerst auf und konnten so 5:2 in Führung gehen. Man merkte den Gästen aus dem Münchner Umland deutlich an, dass ohne Harz gespielt wurde und so schnapten sich die Gastgeberinnen jeden Fehlpass der Isis und liefen Gegenstoß um Gegenstoß. Die Abwehr stand in der ersten Halbzeit noch etwas unbeholfen vor Torfrau Franzl Ruzicka und mangelnde Absprachen führten zu einer frühen zweiten Zeitstrafe gegen Rückraumass Meike Fenn. Jetzt musste die Abwehr schnell umsortiert werden, damit Fenn wenigstens im Angriff noch zur Verfügung stand. Mit einer umgestellten Abwehr auf 6:0 und einer torarmen ersten Hälfte ging es unentschieden zum Pausentee (10:10).

Die zweiten 30 Minuten begannen somit „bei Null“ und die Bibertstädterinnen wollten unbedingt die zwei Punkte holen. Die HG Zirndorf erarbeitete sich Tor um Tor und ließ jedoch zu viele einfache Tore der Gäste zu, sodass es Mitte der zweiten Halbzeit 15:15 stand. In der 45. Minute setzte Julia Matlok erneut zu einem Haken an und verletzte sich dabei so das Knie, dass sie nicht mehr eingesetzt werden konnte. Eine Diagnose steht noch aus, aber trotzdem wird sie der Mannschaft wohl fehlen für die letzten beiden Spiele. Gute Besserung Julia!

Die HGZlerinnen verfielen zum Glück aber nicht in Schockstarre und kämpften sich – doch sichtlich aufgewühlt – weiter durch die letzten 15 Minuten. Ismaning schaffte es in der 52. Minute noch einmal auszugleichen (18:18) und die Anspannung war auf beiden Seiten sichtlich hoch. Vierzig Sekunden vor Schluss fasste sich Meike Fenn dann ein Herz und netzte beherzt zum 20:19 ein. Jedoch hatten die Ismaninger noch über eine halbe Minute für einen letzten Angriff, doch immerhin war klar: mindestens ein Punkt würde in Zirndorf bleiben. Die Abwehr arbeitete jetzt wie die vorherigen Minuten gut zusammen und konnte einen Torwurf der Gäste verhindern. Die Uhr lief runter und Ismaning erhielt noch einen direkten Freiwurf, welcher nicht verwandelt werden konnte.

Nach 60 Minuten war die Erleichterung groß, dass mal wieder zwei Heimspielpunkte eingefahren werden konnten, jedoch dämpfte die Sorge um Julia Matlok die Freude der

Spielerinnen sichtlich. Am kommenden Wochenende treten die Mädels ein letztes Mal für die Saison auswärts an und fahren am Samstag zur HSG Fichtelgebirge nach Wunsiedel (Anpfiff 14:30). Das Hinspiel konnte mit 28:22 gewonnen werden und auch am Samstag soll die Heimfahrt mit zwei Punkten im Gepäck stattfinden.

Die Damen freuen sich über alle, die nach Wunsiedel finden um sie lautstark beim letzten Auswärtsspiel zu unterstützen.

Torschützen für die HG Zirndorf:

Pfrenge 1, Leschke 1, Fenn 4/1, Blankenship 4/3, Matlok 1, Blasch 3, Häberer 6

Geschlossene Mannschaftsleistung sichert Sieg Derbyerfolg in Winkelhaid

TSV Winkelhaid - HGZ

23:24 (12:12)

Nachdem die Biberstädterinnen in den letzten drei Spielen jeweils mit einer Niederlage die Halle verlassen mussten, war die Ausgangslage vor dem Derby in Winkelhaid klar – ein Sieg musste her. Zum einen, um damit den 6. Tabellenplatz zu verteidigen und zum anderen, um weiterhin als beste mittelfränkische Mannschaft im bayrischen Oberhaus geführt zu werden. Und dies sollte auch gelingen, wobei dabei die Tugenden zum Tragen kamen, die in den letzten Spielen so schmerzlich vermisst wurden. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und über eine gute Laufbereitschaft wurden Lücken in die gegnerische Abwehr gerissen, um dadurch die nötigen Durchbruchsräume für die Nebeneinsteiger zu schaffen.

**Oberfürberg -
Wohnen am Waldrand**

PROJECT
Immobilien

stadtwald-gaerten.com
☎ 0911.43 92 99 155

KfW-70

INFO-CENTER:
Öffnungszeiten So. 12 – 14 Uhr

Oberfürberg:
2- bis 5-Zimmer-Eigentums-
wohnungen direkt am Fürther Stadtwald,
Tiefgarage, Lift, Blockheizkraftwerk u. v. m.

Hoch konzentriert gingen die Biberstädterinnen in die Partie und führten schnell mit 2 Toren. Bereits in dieser frühen Phase der Partie wurde Linksaußen Häberer im Gegenstoß in den Wurfarm gegriffen, was mit der einzig richtigen Strafe, der Disqualifikation, bestraft wurde. Jedoch konnten die Zirndorferinnen dieses Momentum nicht ganz für sich nutzen. Die Heimmannschaft kam wieder heran und konnte sogar selbst mit 12:9 in Führung gehen. In der folgenden Auszeit stellte Coach Gömmel die Mannschaft neu ein, wobei vor allem die gezieltere Torvorbereitung angemahnt wurde. Dadurch fand die Mannschaft zurück in die Spur und konnte mit einem 12:12 den Pausentee zu sich nehmen.

In der Halbzeitansprache wurde noch einmal deutlich angesprochen, sich nicht von der Hektik anstecken zu lassen und weiterhin im Angriff mit einer hohen Konsequenz die Chancen heraus zu spielen. Jedoch kam zu Beginn des zweiten Spielabschnittes alles anders und die Biberstädterinnen fanden überhaupt nicht wieder zurück in die Partie. So war es Torhüterin Ruzicka, die die Mannschaft im Spiel halten konnte und mit ihren Paraden die Mannschaft zurück aus der Lethargie holen konnte.

Durch eine konsequente Abwehr und das gefürchtete Konterspiel konnte nun ein drei Tore -Vorsprung erspielt werden. Aber hier deutete sich schon an, das teilweise die letzte Konsequenz vermisst wurde, um sich weiter abzusetzen. Nun reagierte der Winkelhaider Trainer und stellte in einer Auszeit seine Schützlinge neu ein. Dies schien dann auch zu fruchten und somit konnte die Heimmannschaft binnen kürzester Zeit durch die schnelle Mitte und den erweiterten Gegenstoß bis auf ein Tor verkürzen (21:22). Dadurch sah sich auch der Zirndorfer Coach gezwungen, seinerseits zu reagieren und in einer Auszeit seine Mannschaft neu einzustellen.

Kurz vor Spielende erzielte Matlok mit einer 1:1 Situation das entscheidende 22:24. Das finale 23:24 der Winkelhaider war lediglich Ergebniskorrektur. Die Zirndorferinnen konnten nach einer langen Durststrecke die Halle wieder als Sieger verlassen. Die Erleichterung der Spielerinnen und der Fans war nach Abpfiff deutlich zu sehen und zu spüren. Der Sieg war jedoch mehr oder weniger die Pflicht. Am kommenden Samstag, den 18.04.2015 um 19:00 Uhr wird der TSV Ismaning zur Gast sein. Ismaning hofft weiter auf den Aufstieg und wird zusammen mit Bergtheim wohl den Relegationsplatz um die Aufstiegsspiele ausspielen. Nach einer etwas zu hoch geratenen Niederlage im Hinspiel haben die Biberstädterinnen hier noch eine Rechnung offen - vielleicht können sie in eigener Halle mit der Kür begeistern.

Für die HG Zirndorf spielten: Ruzicka, Urban, Pfrengle 3, Leschke 3/1, Fenn 6, C. Weber 1, Scholz 1, Blankenship 1, M. Weber 1, Matlok 2, Blasch 4, Häberer 2

Dritter! Männer erreichen ihr Minimalziel - Die Peine-Sieben siegt zum fünften Mal in Folge.

HGZ - ESV Flügelrad

34:27 (16:13)

Mit Blick auf die letzten Wochen konnte die HG überaus zufrieden auf den letzten Vergleich der Spielzeit 2014/15 blicken: Zahlreiche Querelen, Verletzungen und Unwägbarkeiten überstanden, zudem seit vier Partien keinen einzigen Punkt mehr abgegeben. Und nun sollte auch noch der ESV Flügelrad daran glauben, die Nürnberger hatten dem Abstiegs-gespenst in der laufenden Saison für seine Verhältnisse früh den Rücken gekehrt. Dennoch: Nach der 26:28-Hinspielpleite galt es, gegen den Außenseiter in jedem Fall etwas

gut zu machen. Das nötige Personal dafür stand Coach Carsten Peine zur Verfügung – allen voran Youngster Michael Motzelt setzte mit einem Kandidaten für das „Tor des Jahres“ ein letztes Saison-Highlight.

Den besseren Start in die Begegnung erwischten die Bibertstädter, die gleich zu Beginn das Zepter in die Hand nahmen (3:1). Eben jenes wurde in der Folge allerdings hin- und hergereicht, sodass auf dem Papier immer wieder ein Unentschieden stand (8:8). Das lag allen voran an der größtenteils konzentrierten Angriffsleistung, aber auch an unzureichender Deckungsarbeit und damit verbundener Passivität. Nachdem diese Unzulänglichkeiten allerdings zeitweise abgestellt werden konnten, erspielte sich die Peine-Sieben den ersten komfortablen Vier-Tore-Vorsprung des Spiels (13:9). Und bis zur Pause blieb die HG auf diesem Kurs, das lag speziell aber auch daran, dass sich der Gegner durch Undiszipliniertheiten andauernd selbst zu dezimieren wusste. Mit 16:13 ging es in die Kabinen, ein gefährlicher Zwischenstand ließ er doch auf die Siegerstraße blicken, ohne wirklich Sicherheit auszustrahlen.

Der zweite Abschnitt begann aber mit einer doppelten Überzahl für die Zirndorfer, die das direkt zu nutzen wussten und bis auf sechs Tore davonzogen. Allen voran die Kombination aus Parade Wolf Hagen und Kontertreffer Pal Tomko erwies sich als Erfolgsrezept, der ESV sah früh die Felle davonschwimmen (20:14). Selbst wenn das Deckungsverhalten stark darunter litt, zog die HG munter ihr schnelles Offensivspiel auf. Spätestens beim 30:24-Zwischenstand war die Messe endgültig gelesen, auch wenn die Bibertstädter mit den teils kindlich vorgetragenen Laufwegen des Kontrahenten weiter so ihre Probleme hatten. Für den letzten Höhepunkt in einem durchwachsenen Spieljahr sorgte am Ende noch Linksaußen Motzelt, der in schier aussichtsloser Position und trotz eines unnötigen Fouls die Kugel noch per Dreher in die Maschen beförderte. Der 34:27-Endstand ging

FLASCHNEREI MEYER



Kleinstraße 1

90513 Zirndorf

Telefon (0911) 60 63 82

Isolier & Dacharbeiten

auch in dieser Höhe schlussendlich völlig in Ordnung, die Spielzeit fand damit zumindest einen halbwegs versöhnlichen Abschluss.

Eine Saison, die die HG mit 29:15 Punkten auf dem dritten Rang beendet, zu wenig vielleicht für die eigene Anspruchshaltung. Wenn man allerdings die Umstände der Verletzten, plötzlichen Abgänge und Langzeitfehlenden berücksichtigt, ist die Platzierung durchaus beachtlich. Darüber hinaus stellen die Bibertstädter mit „nur“ 562 Gegentreffern die stärkste Abwehr der Liga, das ist wohl aber mehr den hervorragenden Torhüterleistungen von Jonas Pfrengle und Hagen zu verdanken, als nur der Defensivreihe selbst. Im kommenden Jahr wird es personell wohl zahlreiche Veränderungen rund um die ersten Männer geben, darüber informiert der Verein aber in den kommenden Wochen beziehungsweise nach der Sommerpause. In dieser wünschen die ersten Männer eine erholsame Zeit und bedanken sich für die tolle Unterstützung in der nun abgelaufenen Saison.

Für die HG spielten: Wolf, Pfrengle (beide Tor), D. Schmidt 4, Hirschsteiner 2/1, Nickl 2, Tomko 7, Hartmann 5, Motzelt 2, Maußner, Urban 4, M. Schmidt 8/4

2. Damen behält die Nerven

HG Zirndorf - TSV Stein

28:25 (14:3)

Die Zirndorfer Damen begannen furios. Mit konzentrierter Abwehr bei konsequenter Chancenverwertung führten sie nach kurzer Zeit mit 4:0 und konnten diesen Vorsprung bis Mitte der ersten Halbzeit halten. Dann ließen Konzentration und Chancenverwertung auf Zirndorfer Seite nach. Stein kam entsprechend besser ins Spiel, vor allen Dingen von links außen und konnte bis zur Halbzeit auf 14:13 verkürzen.

Die 2. Halbzeit war ein Hin und Her. Stein ließ sich nicht abschütteln und erreichte in der in den ersten Minuten mehrfach den Ausgleich, dann konnte sich Zirndorf auf 3 Tore absetzen. Mehrfach musste Zirndorf in Unterzahl spielen, aber mit starkem kämpferischem Einsatz wurde verhindert, dass Stein daraus entscheidend Kapital schlagen konnte. Die Zirndorfer Damen behielten diesmal die Nerven und konnten sich sogar in Unterzahl auf 27:24 absetzen. Stein versuchte noch einmal heranzukommen. Eng wurde gegen Ende des Spieles, als Speedy nach den dritten 2-Minuten-Strafe Rot bekam, aber auch mit Hilfe einiger guter Paraden von Torfrau Nicole erreichte man einen Endstand von 28:25.

Im nächsten Spiel gegen Lichtenau muss auf dieser Leistung aufgebaut werden, da ist vom Vorspiel noch was gut zu machen. In diesem Sinne hoffen die Damen der 2. Mannschaft Samstag, den 11.04., um 19.45 Uhr in Neudettelsau um möglichst viel Unterstützung.

Für Zirndorf spielten: Nicole Bystrich(Tor); Anna Marx ; Kristina Schwaß; Renate Thürauf; Carolin Merkel; Laura Götz; Anja Häberer; Verena Meyer; Diana Zeitler; Andrea Jakob; Stefanie Kulla; Verena Reubel; Evi Vogt

**Immer in Bewegung beim
TSV 1861 Zirndorf**



Herz-Sport-Gruppe

Helmut Pflaum
Weimarer Str. 16 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 60 33 99
e-mail: h-pflaum@t-online.de



Herz-Sport-Gruppe feierte 2. Geburtstag

So makaber es klingen mag, für manchen Herz-Sportler kommt ja das Überleben eines Herzinfarkts einem 2. Geburtstag gleich – und manch einer hat es schon bis zu 15 und mehr Jahren geschafft. Aber das ist hier nicht gemeint. Wie feiert man den Geburtstag eines/r Zweijährigen – in diesem Fall der Herzsportgruppe – wenn die Betroffenen selbst überwiegend schon „Silberrücken“ sind?

Sicherlich nicht mit Eierlaufen, Topf schlagen, Sackhüpfen oder Schokolade-mit-Messer-und-Gabel-essen, aber wer uns Herzsportler mal so richtig in Aktion sieht, mit Bällen, Gymnastik-Stäben, Wurfringen und Frisbee-Scheiben, Turnreifen, Hanteln, Thera-Bändern, manchmal auch Luftballons etc., der könnte den Verdacht bekommen, wir hätten heimlich bei einer gut trainierten Kita-Gruppe „spioniert“.....

Wie also feiern? Sicher mit Rückblick auf das Erreichte:

Gründung 2013 mit nur 18 Teilnehmern. Leitungsteam und aktive Mitglieder heute weit über fünfzig Personen. Mit hoffnungsvollem Ausblick auf das Geplante, eine neue, zusätzliche Übungsleiterin ab Mai/Juni für Springer- und Ersatzaktivitäten, ggf. auch zur Erweiterung der Herzsportgruppen-Aktivitäten und - n a t ü r l i c h - mit Dank für all das und an die, die es ermöglicht haben.

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein
TSV 1861 Zirndorf**

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit,
Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle
mit Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Das Wort hat der Dichter:

2 Jahre Herzsport beim TSV 1861 Zirndorf, Ostern 2015

Mit Helmut zogen wir das große Los,
seit 2 Jahren ist er nun schon unser Herzsport-„Boss“.
Mit Bravour und Gisberts Hilfe „schmeißt“ er die Organisation
und trifft bei seinen Herzgeschwistern immer den richtigen Ton.



Beim Training hat er – wie schon bei Schillers Glocke festzustellen war, bzw. stand,
mit Heidi und Ingrid zwei kompetente und agile frische Gesellinnen stets zur Hand.
Das Team vervollständigt sich mit 2 Doktores,
namens Jürgen und Hartmut, da gibt's nur gute Worte, niemals Zores,
und nicht wie beim Dr. Faust, bei Goethe, uns nur zu lehren Mores.

Ein herzliches Dankeschön an Euch alle im Team für die vielen, guten Stunden,
die anstrengenden, die schönen, die lockeren und vor allem die so gesunden...

Und nun gibt Helmut auch noch selbst den Osterhasen,
um uns endgültig den grauslichen Winter aus dem Kopf zu blasen.

Kein' Müh und Anstrengung tat er scheuen...
uns mit schwarzen Ostereiern zu beschenken, trat er an
mit weitgereisten, vielgeflogenen vom Fujiyama, aus dem fernen Japan ...
die werden dort gekocht in Lava-Quellen, in echter schwarzer Vulkan-Schwefel-Brühe
und jeder, der davon eins isst, wird belohnt mit 10 extra Lebensjahren für die viele Mühe.

Schaut uns doch an, wir Herzgeschwister mit Helmut's Herzsport und mit Schwefel-Eiern,
sooo werden wir noch viele Herzsport-Jahresfeste feiern.

Leider haben wir die Importprobleme völlig unterschätzt,
so hat doch bei der Verzollung noch zu guter Letzt
der Drogenhund beim Schwefelgeruch laut angeschlagen
und völlig unmöglich war's, in Bayern schwarze Eier einzuführen an diesen Ostertagen...

Was tun ? Geschmuggelt haben wir eins in unsrer Not
und das kriegt nun der Helmut in seinem Oster - Eier - Herz - Brot...

Übrigens laufen inzwischen schon Vorbereitungen für weitere „Events“, Stichwort „Sommerfest der Herzsportgruppe“ und „Weinfahrt im September“ und die „Weihnachtsfeier 2015“ grüßt auch schon aus der Ferne.... - freiwillige Helfer sind jederzeit herzlich willkommen.

HH





**UND NACH DEM SPORT ...
... ENSPANNT DUSCHEN!**

- ♾ Kundendienst
- ♾ Heizung
- ♾ Bäder
- ♾ Solar

Inh. Norbert Vogel

HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon: 0911 606713
www.vogel-sanitaertechnik.de



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Jahreshauptversammlung der LA-Abteilung am 15. April

Dreizehn Mitglieder konnte Abteilungsleiter Walter Huber zur diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in den Jahnstuben begrüßen. Bei aktuell 211 Abteilungsmitgliedern ein überschaubares Häuflein.

Pünktlich konnte Walter loslegen und einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben. Schwerpunkte waren dabei sportliche Erfolge sowie durchgeführte Veranstaltungen. Dabei hat er sich nochmal ausdrücklich für die Mithilfe der Abteilungsmitglieder und der Eltern der bei uns aktiven Kinder und Jugendlichen bedankt, die eine Durchführung solcher Veranstaltungen erst ermöglicht. Von besonderer Bedeutung war in diesem Jahr auch die Renovierung des Schulsportplatzes durch die Stadt Zirndorf. Die Anlage ist jetzt wieder ein echtes Vorzeigeobjekt. Eine Fotodokumentation von Marcus Grun ist auf unserer Homepage einsehbar.

Danach folgte der Kassenbericht von Erich Engelhardt. Zahlreiche Anschaffungen für Sportgeräte hatten zur Folge, dass diesmal die Ausgaben wesentlich höher als die Einnahmen waren. Die Kassenprüfer bescheinigten Erich eine tadellose Kassenführung und hatten nichts zu beanstanden.

Auf Antrag wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Dann wurde gewählt. Andreas Heider fungierte als Wahlleiter. Da alle mit einer Wahl per Handzeichen einverstanden waren, konnte die Wahl schnell durchgezogen werden.

Es wurden gewählt:

Erster Abteilungsleiter	Walter Huber
Zweiter Abteilungsleiter	Gert Kohl
Kassier	Erich Engelhardt
Schriftführer	Walter Wenkryn
Pressewart	Kurt Hundhammer
Sportwart	Horst Grund
Sportabzeichen Referent	Andreas Heider
Jugendleiter	Marcus Grun
Kassenprüfer	Herbert Rupprecht, Rudi Ullrich
Webmaster, Softwarebetreuer	Marcus Grun, Matthias Heller
Beisitzer	Erwin Gräbner, Dirk Feddern, Werner Kohnen

Bei seiner Schlussrede erinnerte der neu gewählte Abteilungsleiter noch an die bevorstehenden Veranstaltungen, die wieder mit vereinten Kräften gestemmt werden müssen.

Es sind dies die **Bahneröffnung** am 9. Mai, die **Kreismeisterschaften im Vierkampf** am 11. Juli, die **Stadtlaufmeisterschaften** am 10. Oktober sowie die **Crossmeisterschaften Bezirk Mittelfranken** am 31. Januar 2016.

Weitere Informationen wie immer auf unserer Homepage www.la-zirndorf.de.

Fürther Stadtwaldlauf am 11. April

Zum zwölften Mal trafen sich die „Waldläufer“ Anfang April im Fürther Stadtwald zur gleichnamigen Laufveranstaltung. Dieses Jahr machten fast 800 Teilnehmer ein großes Läuferfest daraus.

Mit von der Partie waren auch vier Bibertstädter - **Amelie Brandl**, **Nicole Mendl**, **Tim Krauß** (alle U10) und **Hannah Retzlik** (U12). Sie gingen bei Kaiserwetter im Schülerlauf über die 1,5 km an den Start.

Man konnte eigentlich mutmaßen, dass unsere Läufer-Queen Amelie einen der vorderen Plätze belegen würde. Im Ziel war es dann auch ein fantastischer zweiter Platz hinter Anni Knoblich vom Nachbarverein LAC Quelle Fürth. Mit Nicole wäre fast noch eine zweite Zirndorferin auf's „Stockerl“ gelaufen, ihr fehlten lediglich 5 Sekunden zum 3. Platz.

Hannah und Tim belegten in ihren Altersklassen die Plätze 15 und 19.

Marcus Grun

Im Mai feiert **Dr. Wolfgang Baresel** seinen **70. Geburtstag**.

Wir wünschen unserem dienstältesten Sprinter alles erdenklich Gute,
natürlich Gesundheit und noch viele „Blitzstarts“.



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeisterbetrieb

**Wir machen fast alles,
einfach anrufen!**

Fabrikstr. 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101 - 88 01
Mobil 0175 - 4 10 52 66



TÜVRheinland®
PersCert

Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber



Ringen

Karin Jelito

90408 Nürnberg

Tel. 0911 / 31 83 45 oder 5 28 66 83

e.mail: ringen@tsv-zirndorf.de

Jahreshauptversammlung Ringerabteilung

Mittwoch, 17.06.2015 – 19:00 Uhr

Gaststätte Jahnstuben, Jahnstr.2, 90513 Zirndorf

Hiermit lade ich die Mitglieder der Ringerabteilung zu unserer Jahreshauptversammlung 2015 mit Neuwahlen herzlich ein.

Themen:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Bericht der Trainer: Mannschaft I, II und Jugend
4. Planung Saison 2015: Mannschaftskämpfe, Veranstaltungen, Termine
5. Bericht Abteilungsleitung und Entlastung
Neuwahl Abteilungsleiter/-in, stellvertretender Abteilungsleiter /-in
6. Kasse, Entlastung – Neuwahl Kassier
7. Bericht Jugendleiter - Neuwahl Jugendleiter
8. Pressewart und Sponsorenbetreuer:
Wahl eines Pressewarts und Sponsorenbetreuers.
9. Anträge, Sonstiges

Die Mitglieder werden gebeten, geeignete Kandidaten für die Übernahme von Aufgaben in der Abteilung vorzuschlagen bzw. sich dafür zur Verfügung zu stellen.

Folgende Ämter sind neu zu besetzen:

Abteilungsleiter /-in und Stellvertreter /-in, Kassier, Jugendleiter, Pressewart – (Homepage, Öffentlichkeitsarbeit) Sponsorenbetreuer.

Vorschläge, Anregungen und Anträge bitte bis 31.05.2015 per Email an:

info@kanzlei-jelito.de

Über reges Interesse und Teilnahme würde ich mich freuen.

Karin Jelito



Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 12 67
e-mail: schwimmtriathlon@gmail.com



Ein (fast) perfekter Duathlonntag in Anwandern

Bereits zum zehnten Male fand in der Umgebung einer alten Scheune der Anwandner Schülerduathlon statt. Zu diesem kleinen Jubiläum den jedes Jahr unsere Schwimm- und Triathlonabteilung organisiert meldeten sich 55 Kinder und Jugendliche zwischen Weiden und München an. So viele wie noch nie. Auch die einheimischen Zirndorfer Trikids nutzen das Heimrennen als Vorbereitung für die mittelfränkische und bayerische Meisterschaft eine Woche später in Hilpoltstein.

Bei herrlichem Duathlonwetter und staubtrockener Strecke starteten zunächst die Schüler C (Jahrgänge 2007 und 2006) über 400m Laufen 2,2km Rad fahren und nochmals 400m Laufen. Jana Gömmel vom TSV Zirndorf vor Luisa Wagner und Laura Tanadi sowie Tobias Döllinger vom TV Roßtal vor Louis Baiert (DJK Weiden) und Marco Ammon hießen die ersten Sieger.



*1000m Laufen 4,5km Rad fahren und 400m Laufen
hatten alle anderen Altersklassen zu absolvieren*

Inzwischen erschwerte ein strammer Ostwind das vorankommen vor allem auf der Radstrecke. Bei den Schülerinnen B waren Lena Gömmel vom TSV Zirndorf vor Theresa Bierler (SGS Amberg) und Chiara Sommer (TSV Zirndorf) die schnellsten. Die Zwillingbrüder Tim und Jan Semmler von den einheimischen Trikids siegten vor Luca Appeltauer von den Powerbärs aus Rednitzhembach.

Auch bei den Schülern A (02/03) waren die Siege fest in Zirndorfer Hand. Fenja Sommer war schnellstes Mädchen und sogar schneller als alle Jungs ihrer Klasse. Sie benötigte trotz der Windböen nur 16 Minuten und 52 Sekunden und siegte vor der Münchnerin Anastasia Vasilyeva und Franka Spengler (TSV Zirndorf). Tobias Beßler war bei den Jungs vor Noah Treptow (SGS Amberg) u. Manuel Sponsel (TSV Zirndorf) der Schnellste.

Bei der Jugend B kamen die Sieger aus der Oberpfalz. Lorena Schober von der SGS Amberg gewann vor ihrer Vereinskollegin Theresa Müller. Sina Appeltauer von den Rednitz-hembacher Powerbärs wurde dritte. Die schnellste Zeit des Tages gelang Kester Baiertl von der DJK Weiden in 16 min und 33 Sekunden. Danach stürmten mit Jakob Wilms und Finn Linnert wieder zwei Amberger ins Ziel.



Etwa 30 Helfer die sich aus Eltern, Vereinsmitgliedern und der Anwandner Bevölkerung zusammen setzten sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Nichts ist perfekt! Aber es gibt Ereignisse wie dieser Duathlon die kommen schon ziemlich nahe ran. Lediglich eine Kaffemaschine die den Stromgenerator abstürzen ließ, verzögerte den ersten Start um wenige Minuten. Zwei Radstürze kosteten den betreffenden Mädels einige Plätze und einige Schürfwunden. Ansonsten aber lief alles glatt und am Ende freuten sich 49 Starter die auch das Ziel erreichten über eine Medaille oder sogar einen Pokal und einen Preis.



WIDMANN
Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4
90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06
Fax 0911 / 60 22 35

info@widmann.de
www.widmann.de



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Saisonschluß-Skiausfahrt nach Samnaun/Ischgl 20.-22.03.2015



Die Frühjahrs-Skiausfahrt des Skiclubs in die Silvretta-Skiarena Samnaun-Ischgl ist immer wieder eine der Attraktionen im Programm des Skiclubs. So war auch diesmal wieder unser Bus gut besetzt.

Am Nachmittag des 20.03 ging es los an der TSV-Turnhalle in Richtung Süden. Während der Anfahrt versorgte uns das Küchenteam mit Schnitzelsandwich, Broten und Süßigkeiten. Der Weg führte uns über Ulm - Reutte und den Fernpaß in Richtung Inntal. Ohne Stau und Verzögerung erreichten wir am Abend gegen 22.00 Uhr den Lafairser Hof, unser Wochenend-Quartier. Nachdem die Zimmer bezogen waren, fanden sich einige noch zu einem gemütlichen Zusammensein in der Hotelbar ein.

Für das Wochenende war durchwachsenes Wetter und Schneefall angesagt und so war das Bergpanorama leider bereits am Samstag Vormittag wolkenverhangen und die Sicht hatte sich eingetrübt. Nach dem Frühstück ging es mit dem Bus hinauf nach Samnaun und zur Talstation der Doppelstockbahn hinauf zur Alp Trida.

An der Bergstation teilte sich die Skiclub-Truppe in kleine Haufen, die je nach Laune das weitläufige Skigebiet durchstreifen. Unsere Gruppe fuhr zunächst auf der Schweizer Seite zur Grivalea und später dann hinüber über das Idjoch zur Idalpe, wo ziemlich alle Pisten zusammenlaufen. Von dort ging es hinunter ins Velilltal und weiter die Talabfahrt bis Ischgl. Wieder zurück auf der Idalpe ging es weiter ins Höllenkar und zum Palinkopf. Nach einer ausgedehnten Abfahrt hinab ins Fimbatal hielten wir Mittagsrast in der Paznauner Thaya. Am Nachmittag fahren wir dann weiter zur Gampenalp und zurück über



die lange Zebblas-Talabfahrt hinunter nach Samnaun. Nach einem Apres-Ski-Stopp bei der Schmuggler-Alm ging es weiter zum Bus.

Nach der Rückkehr im Hotel nutzten einige die Zeit bis zum Abendessen für einen Besuch im Schwimmbad oder in der ansprechend gestalteten Saunalandschaft, bevor man sich zum Abendessen wieder traf und danach noch einige Zeit zusammen saß.

Am nächsten Morgen hatte sich die Sicht gebessert – am Berg hatte es geschneit und die Piste war mit einer Neuschneeaufgabe von 10 cm versehen. Leider war vormittags die Sicht oben am Berg immer noch nicht besser, so dass die Abfahrten schwer einzusehen waren. Erst gegen Mittag hatte die Sonne ein Einsehen, die Wolken rissen auf und man konnte einen Eindruck gewinnen, wie schön es hätte sein können. Leider blieb am Nachmittag nicht mehr viel Zeit und nach Talabfahrt und Einkehr in einer gemütlichen Hütte konnten wir um 16 Uhr die Rückfahrt antreten.

Die Rückfahrt auf dem gleichen Weg wie hinwärts verlief mit ausgiebiger Bordverpflegung staufrei und zügig und so konnten wir bereits gegen 22.00 Uhr wieder Zirndorf erreichen.

Auf der Rückfahrt blickten wir zurück auf ein – trotz wechselhaftem Wetter – schönes Skiwochenende und eine ebenso wettermäßig zwar wechselhafte, aber unfallfreie Skisaison. Der Dank aller Mitfahrer gilt neben dem Küchen-Team rund um Christa und Uschi allen Helfern sowie der Organisation mit Uschi, Udo und unserem Fahrer Dieter, der uns auch dieses Mal wieder sicher und bewährt hin und zurückgebracht hat.

Hans Studtrucker

Nächster Termin:

Skiclub-Radtour am 31.5.2015,
Treffpunkt und Ziel wird im Rundschreiben bekanntgegeben.



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Der Arbeitsdienst funktionierte hervorragend. Alle kamen zum geplanten Termin und ich bedanke mich für die geleisteten Arbeitsstunden. Die Plätze waren pünktlich zum Besanden für die Fa. T.A.S –Tennis-Service fertig. Leider gab es nach Ostern nochmals an 2 Tagen stärkeren Frost und die Arbeiten auf Platz 1 und 2 waren umsonst. Die Linien und die Steine kamen wieder hoch.

Unverrichteter Dinge musste die Fa. T.A.S wieder abrücken. An 3 Nachmittagen brachten Platzwart Vasile und ich die Plätze wieder in Ordnung.

Seit 25. April sind die Plätze spielbereit und für Jedermann freigegeben.

Bitte tragt euch für die Platzreservierung in den Belegungsplan ein.

Die Trainingstage sind unverändert:

Platz 2,3 u.4	Montag	Senioren	16.00 - 20.00 Uhr
Platz 4	Dienstag	Kinder	17.00 - 18.00 Uhr
Platz 3 u. 4	Mittwoch	Damen	17.00 - 20.00 Uhr
Platz 3 u. 4	Freitag	Jugend	15.00 - 20.00 Uhr

Saisoneröffnung

- Schnupperturnier am Samstag den 09. Mai ab 12.00 – 17.00 Uhr, Gäste sind herzlich Willkommen !
- Schnuppertraining für Kinder – mit Trainer von 14.00 - 16.00 Uhr !!



KÖNIG
BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 60 19 95
Telefax (09 11) 60 68 68

Sanitär, Bäder,
Heizung, Solartechnik,
Beratung, Planung,
Ausführung und Kundendienst
Störungsnotdienst

Senioren-Training am Montag ab 16.00 Uhr,

Damen-Training am Mittwoch ab 17.00 Uhr,

Stadtmeisterschaft 2015 im Tennis auf der TSV-Tennisanlage vom 28. - 31. Mai 2015
an der Banderbacher Straße

Erstes Medenspiel der Herren am Sonntag, den 03. Mai, ab 10.00 Uhr

Herren Kreisklasse 3 GR. 238 West - Spielplan

So. 03.05.2015 10:00	TSV Zirndorf	TSV Altenberg II
So. 17.05.2015 10:00	SF Großhaslach	TSV Zirndorf
So. 21.06.2015 10:00	TC Großhabersdorf II	TSV Zirndorf
So. 28.06.2015 10:00	FC Heilsbronn	TSV Zirndorf
So. 12.07.2015 10:00	TSV Zirndorf	TC Eibach

Ortegel-Pokal - Senioren am Mittwoch, den 06.Mai, ab 10.00 Uhr

Ich wünsche Euch Allen eine schöne verletzungsfreie Saison.

Beiden Mannschaften wünschen wir viel Erfolg !

P.B.

Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT 1674
*Das gute
Zirndorfer*

BIER
BREMEN
TENNISGA

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

The advertisement features a central illustration of a village with a prominent church tower. To the right of the illustration is a bottle of Zirndorfer beer and a glass filled with beer. The text is arranged around these elements, with the main slogan at the top and the brand name 'Zirndorfer' in a stylized font. A small logo in the bottom left corner reads 'BIER BREMEN TENNISGA'.



Volleyball

Jörg Schreiner
Rosmarinweg 7 · 90768 Fürth
Tel. 756 83 06
e-mail: volleyball@tsv-zirndorf.de

Damen 1 der Volleyballer feiern Aufstieg in die Bayernliga



Ein Aufstiegsspiel vor über 200 Zuschauern in der altehrwürdigen Jahnturnhalle, das so schnell niemand mehr vergessen wird. Der Relegationsgegner vom TSV Eibelstadt 2 (Bayernliga, 8. Platz) wurde mit 3:0 (25:22, 25:23, 25:19) klar besiegt.

Zum fünften Mal in Folge gelang dem Team von Trainer Günter Bernard damit der Aufstieg, begonnen aus der untersten Liga. Mit Platz zwei in der diesjährigen Landesliga haben



Bäckerei - Konditorei

Pillipp

Zirndorf

NÜRNBERGER STR. 38
HAUPTSTR. 5
BRESLAUER STR. 34

TEL. 60 69 28
TEL. 60 63 65

Fürth

NÜRNBERGER STR. 80
TEL. 70 58 91



sich die Damen für dieses Aufstiegsspiel qualifiziert und genossen dabei den Vorteil, das Heimrecht zu haben. Die große Jahnturnhalle war so voll wie schon seit Jahren nicht mehr. Sogar alle Stehplätze waren besetzt. Die Stimmung war überwältigend, natürlich sehr laut, aber auch fair; zahlreiche Gästefans begleiteten ihr Team.

Die Zirndorfer Mädels bewiesen im Vergleich zu ihrem letzten „Big-Point-Spiel“ in Feucht (0:3) große Nervenstärke. „Die Ballannahme war unser überragendes Element“, so Günter Bernard. Die Zuspieldamen Silvia Taut und Leonie Hirschmann konnten die Bälle nahezu nach Belieben verteilen. Der Zirndorfer Angriff war durchwegs druckvoll und führte zu einem sicheren 25:22-Erfolg im ersten Satz.

Die Unterfränkinnen wurden aber im zweiten Satz stärker und führten bereits mit 23:20, als druckvolle Aufschläge und ungeheurem Kampfeswillen der Zirndorf-Mädels den Satz wendeten. 25:23 für Zirndorf – Eibelstadt war gebrochen – die Vorentscheidung! Zirndorf spielte fortan im Flow in der lautesten Jahnturnhalle, seit dem man Volleyball in Zirndorf kennt. Als es 24:16 stand, tobte das Publikum und feierte, bereits stehend, 12 überglückliche Mädels mit ihrem Trainerteam. Mit dem 25:19 brachen beim TSV Zirndorf alle Dämme und es wurde gefeiert, wie es sich für ein so hungriges, erfolgreiches Team nach einer langen Saison bzw. nach 5 Jahren Volleyball gehört.

Die Damen des TSV Zirndorf spielen erstmals in der Bayernliga. Was für ein Tag!



OPTIK RANK
 Experten in Sachen Augenoptik
 Zirndorf – Nürnberger Straße 3

Nürnberger Straße 2
 Zirndorf
 Tel. 09111/60 41 19

FASSUNGEN
 GLÄSER
 SONNEN-
 BRILLEN

**Hosd scho g'hört, dei
wern fei günsdicher!**



**Strom
und Gas
werden
günstiger**

Fragen Sie uns, wir
beraten Sie gerne

Schon gehört? Wir senken die Preise für Strom und Gas!

Als kommunaler Versorger arbeiten wir mit voller Energie daran, die Preise für Sie so günstig wie möglich zu halten. Vorteile in der Beschaffung geben wir erneut sehr gerne an Sie weiter. Kunden der Stadtwerke Zirndorf profitieren noch mehr und zeigen, dass ihnen ihre Region am Herzen liegt:

Als 100-prozentige Tochter der Stadt fördern Sie mit Ihrem Beitrag direkt Ihre

Region und damit eben keine Aktienhaber.

Nutzen Sie Ihr Sonderkündigungsrecht bei Preisanpassungen und informieren Sie sich über unsere neuen Preise und unsere Förderprogramme. In unserem Kundencenter bei einer persönlichen Beratung oder im Internet unter www.stadtwerke-zirndorf.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Beitragsätze**TSV 1861 Zirndorf a.V.**

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragsätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf a.V. (ab 01.01.2014)	pro Monat
Beitragseinzug : vierteljährlich	

Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende

ADRESSEN:**TSV 1861 / 1. Vorstand**Friedrich Großhäuser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20**Geschäftsstelle**Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80
Mobil 0175 / 704 06 34**Kassier**Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58
E-Mail: kassier@tsv-zirndorf.de**Vereinsjugend / Ansprechpartner**Günter Neff, Tel. 60 84 82 od. 60 60 80
Walter Huber, Tel. 69 45 72**Vereinsgaststätte**Carlos & Bianca Goncalves, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11**Aikido**Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33**Badminton**Stefan Maschauer, Jakob-Wassermann-Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 60 99 712**Fußball**Harald Schneider, An der Weinleithe 5
90513 Zirndorf, Tel. 0151 / 64 30 34 38**Handball HG 2000**Stefan Nepf, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48**Leichtathletik**Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72**Ringen**Karin Jelito, Pilotystraße 29,
90408 Nürnberg, Tel. 528 66 83**Skiclub**Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98**Schwimmen / Triathlon**Stephan Scharf, Mohnweg 4
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 69 12 67**Tennis**Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52**Volleyball**Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06**Herz-Sport-Gruppe**Helmut Pflaum, Weimarer Str. 16
90522 Oberasbach, Tel. 60 33 99**Abteilungsübergreifende Angebote****Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind**Mi., 14.15 – 16.30 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Eva Schmidt, Tel. 09127/57 08 89**Rückenfitness**Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76**Gymnastik Senioren**Mi., 19 – 20 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07**Internet Adresse (Homepage):** Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de**e.mail:** zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)
dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

- 17.05. Döhler Lothar
26.05. Rauscher Walter
04.06. .Kohnen Werner
06.06. Seidel Rudolf

den Mitgliedern

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 16.05. Brune Mathias | 02.06. Neff Günter |
| 17.05. Kriegmeier Peter | Schellberg Hans Jürgen |
| Perge Birgit | 03.06. Bochannek Thomas |
| 18.05. Baresel Wolfgang | Hahn Heinz |
| Grun Marcus | Knauer Marko |
| 19.05. Lindner Hans-Peter | Rückert-Stanelle Lil |
| Pflug-Eskofier Sieglinde | Terjung Rolf |
| Uhlherr Thomas | 04.06. Hartmann Tobias |
| 20.05. Draßner Anna | Herrmann Andreas |
| Könighaus Fabian | Krenzer Hedwig |
| 21.05. Hackl Julia | Lang Markus |
| Nickel Sandra | Richter Almut |
| 22.05. Gräbner Anneliese | 05.06. Gress Otto |
| 23.05. Höpfner Angela | 06.06. Alt Rainer |
| Pistorius Marko | Handschuh Leonhard |
| Ziegler Manuel | Schlick Wilhelm |
| 24.05. Kesselring Thomas | Stanelle Rüdiger |
| Masala Bettina | 07.06. Engel Gregor |
| 25.05. Holzer Elisabeth | Harant Ingrid |
| Kiener Hans | Held Werner |
| Röschlein Ursula | 08.06. Schreiner Jörg |
| 27.05. Weber Michael | 10.06. Franke Kai |
| 29.05. Balleis Peter Karl | Hummelmann Sonja |
| Keller Veronika | 11.06. Bengelstorff Björn |
| Mahl Thomas | 12.06. Heider Andreas |
| Maußner Gert | Kühlein Moritz |
| Schlee Miriam | 13.06. Winkler Angelika |
| 30.05. Shaffar Jim | 14.06. Wimmer Robert |
| Zehnder Klaus | 15.06. Götz Christian |
| 31.05. Hirn Eva | Kussat Jens |
| 01.06. Huschka Oliver | |



Matthias Prießnitz, Leiter
der Geschäftsstelle Zirndorf

Meine Sparkasse. Gut für Zirndorf.

Mit 800 Arbeits- und Ausbildungsplätzen sind wir einer der größten Arbeitgeber in Stadt und Landkreis Fürth. Jahr für Jahr unterstützen wir mehr als 1.600 Einrichtungen und Vereine in der Region. Über die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstellen hinaus bieten wir Ihnen nach Vereinbarung Beratungstermine von 8.00 bis 20.00 Uhr an - gerne auch bei Ihnen zu Hause.

Das finde ich gut. Und Sie?

 **Sparkasse**
Fürth
Gut seit 1827.

info@sparkasse-fuerth.de · Telefon (09 11) 78 78 - 0 · www.sparkasse-fuerth.de